

# **Schulinterner Lehrplan des Hollenberg- Gymnasiums Waldbröl für die gymnasiale Oberstufe**

## **Geschichte**

## **Inhalt**

	Seite
<b>1 Die Fachgruppe Geschichte am Hollenberg Gymnasium Waldbröl</b>	<b>3</b>
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht</b>	
Unterrichtsvorhaben	5
<i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	6
<i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i>	19
Grundsätze der fachmethodischen & fachdidaktischen Arbeit	92
Grundsätze der Leistungsbewertung	93
Lehr- und Lernmittel	97
<b>3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</b>	<b>98</b>
<b>4 Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>99</b>

# **1 Die Fachgruppe Geschichte am Hollenberg-Gymnasium Waldbröl**

Das Hollenberg-Gymnasium Waldbröl ist das einzige Gymnasium der Stadt Waldbröl im Oberbergischen Kreis. In ihm werden circa 650 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, deren Eltern die soziokulturellen Bedingungen der Region widerspiegeln.

Die Fachgruppe Geschichte versteht ihr Fach als einen unverzichtbaren Beitrag zur politischen Bildung, zur (Aus-)Bildung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins und zur Entwicklung eines respektvollen und kooperativen Miteinanders. Der Lehrplan ermöglicht diese Anliegen mit mehreren Inhaltsfeldern, die durch die Fachgruppe so zu Unterrichtsvorhaben entwickelt werden, dass sie im gewünschten demokratischen Sinne einen Beitrag zur pädagogischen Arbeit der Schule leisten. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Kenntnis der politischen Kultur, der die Schule verpflichtet ist, notwendig ist, damit sich die Schülerinnen und Schüler zu handlungsfähigen Demokraten entwickeln können, und dass in der Auseinandersetzung mit der Geschichte dieser politischen Kultur das Bewusstsein dafür entsteht, dass dieses Politikmodell geworden ist, also einerseits eine keineswegs selbstverständliche Errungenschaft darstellt, andererseits aber auch der kritischen Weiterentwicklung bedarf.

Das Schulprogramm sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler eine konsequente methodische Schulung erhalten sollen, sowohl in fachspezifischer Hinsicht als auch fachunspezifisch. Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem sehr entwickelten Methodenbewusstsein und kann daher zu diesem Ziel der Schule einen umfangreichen Beitrag leisten: Die Analyse von Medienprodukten aller Art (Texten, Bildern, Filmen, Nachrichten, öffentlichen Inszenierungen) versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts und des direkten fachlichen Bezuges kritische Distanz zu den Einflüssen der Medien zu wahren. Der Umgang mit (oft fremdartigen) Texten fördert ihre Lesekompetenz; die Notwendigkeit, eigene Narrationen zu verfassen, schult sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit und Sprachkompetenz; die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer „Wahrheit“ zeigt ihnen die Grenzen, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt. Auch die Möglichkeit, eine Klausur durch eine Facharbeit zu ersetzen, welche sich an der regionalen Geschichte orientiert, gibt den Schülerinnen und Schülern die Chance, diese Kompetenzen weiter auszuschärfen. Während es sich z.B. bei Schloss Homburg um einen außerschulischen Lernort der Region handelt, so werden in der Regel dennoch Lernorte im Raum Köln/ Bonn/ Düsseldorf mit den Schülerinnen und Schülern besucht (z.B. das mittelalterliche Köln, Schloss Brühl, das Neandertalmuseum).

Ihre Größe erlaubt es der Schule, in der Sekundarstufe II alle Kursarten im Fach Geschichte anzubieten, wobei dieses auch als bilinguales Sachfach gewählt werden

kann. Über eine veränderte Stundentaktung hat die Schule bisher keine Entscheidung getroffen.

Mit der Einführung des schulinternen Curriculums führt die Fachschaft unter der Aufsicht ihrer Vorsitzenden einen Ordner, in dem bewährte Materialien, Hinweise auf interessante Fortbildungen oder außerschulische Lernorte, wichtige Internetadressen etc. gesammelt werden. Auch Klausuren und kriterielle Bewertungsraster werden regelmäßig ausgetauscht und gesammelt.

Der Bestand der Schülerbibliothek, die mit wesentlicher Unterstützung der städtischen Bibliothek geführt wird, hat den Schwerpunkt im Fach Geschichte. So haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, unterschiedliche Materialien (Fachbücher, Lernhilfen, methodische Anleitungen etc.) einzusehen oder auszuleihen, und hier gibt es auch PCs mit Internetzugang, die von diesen genutzt werden können. Bei Bedarf ist die Bibliothek bereit, Handapparate zu bestimmten Themen aufzustellen. Außerdem verfügt die Fachschaft über eine umfangreiche Mediathek.

Die Fachkonferenz hat ein Lehrbuch für die Oberstufe eingeführt, das etwa gleichzeitig mit der Einführung des Kernlehrplans erschienen ist und in methodischer Hinsicht dessen Anforderungen entspricht.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

<b>Einführungsphase</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),</li> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Begegnung von islamischer und christlicher Welt –Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),</li> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</li> <li>• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li> <li>• entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK 4),</li> <li>• entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1 (Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive</li> <li>• Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa &amp; Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit</li> <li>• Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK 4),</li> <li>• entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 2 (Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion und Staat &amp; Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur</li> <li>• Die Kreuzzüge</li> <li>• Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 16 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</li> </ul>	

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

**Inhaltsfelder:** IF 3 (Die Menschenrechte in historischer Perspektive)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</li> <li>• Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 26 Std.</p>	
<b>Summe Einführungsphase: 52 Stunden</b>	

<b>Qualifikationsphase I - Grundkurs</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung(MK1)</li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen(MK2)</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her(MK3)</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls)(MK5)</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an(MK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sach-undfachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder,</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen(MK2)</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her(MK3)</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls)(MK5)</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an(MK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sach-undfachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler)(MK7)</li> </ul>

<p>Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler)(MK7)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li> <li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/ Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich(MK9)</li> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar(HK1)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution</li> <li>• Das deutsche Kaiserreich</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 13 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li> <li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/ Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich(MK9)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li> <li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5)</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise); IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die "Zweite Industrielle Revolution" und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</li> <li>• Der Imperialismus – Expansion als Gefahr für den Weltfrieden?</li> <li>• Der Erste Weltkrieg— Urkatastrophe“ oder „Katalysator“ des 20. Jahrhunderts“</li> <li>• Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 27 Std.</p>
---	--

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** *Nationalismus und "zweite Geschichte" des Nationalsozialismus*

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen(MK2)
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her(MK3)
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls)(MK5)
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an(MK6)
- interpretieren und analysieren sach-undfachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler)(MK7)
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5)

<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus</li> <li>• Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</li> <li>• Vergangenheitspolitik und "Vergangenheitsbewältigung"</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 40 Std.</p>	
<b>Summe Qualifikationsphase I - Grundkurs: 80 Stunden</b>	

<b>Qualifikationsphase II - Grundkurs</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Zwischen Teilung und Einheit - Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung(MK1)</li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen(MK2)</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her(MK3)</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch,diachron,synchron,perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung(MK1)</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch,diachron,synchron,perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls)(MK5)</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an(MK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sach-undfachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler)(MK7)</li> </ul>

- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)
- interpretieren und analysieren sach-undfachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)

**Inhaltsfelder:** IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert); IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989

**Zeitbedarf:** 36 Std.

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)

**Inhaltsfelder:** IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

**Zeitbedarf:** 24 Std.

**Summe Qualifikationsphase II - Grundkurs: 60 Stunden**

## Qualifikationsphase I - Leistungskurs

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** *Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert*

#### **Kompetenzen:**

- Die Schülerinnen und Schüler
- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)
  - recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen(MK2)
  - erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus(MK3)
  - identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)
  - wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch,diachron,synchron,perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls)(MK5)
  - wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständige Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)
  - interpretieren und analysieren eigenständig sach-undfachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a.Denkmäler)(MK7)
  - stellen auch komplexere Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** *Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise*

#### **Kompetenzen:**

- Die Schülerinnen und Schüler
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen(MK2)
  - erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus(MK3)
  - identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)
  - wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch,diachron,synchron,perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls)(MK5)
  - wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständige Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)
  - interpretieren und analysieren eigenständig sach-undfachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a.Denkmäler)(MK7)
  - stellen auch komplexere Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)
  - beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)
  - entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)

<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/ Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich(MK9)</li> <li>• stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar(HK1)</li> <li>• entwickeln differenzierte Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> <li>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li> <li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5)</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution</li> <li>• Das deutsche Kaiserreich</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 24 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5)</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise); IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die "Zweite Industrielle Revolution" und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</li> <li>• Der Imperialismus – Expansion als Gefahr für den Weltfrieden?</li> <li>• Der Erste Weltkrieg— Urkatastrophe“ oder „Katalysator“ des 20. Jahrhunderts“</li> <li>• Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 43 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> Nationalismus und "zweite Geschichte" des Nationalsozialismus</p>	

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen(MK2)
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus(MK3)
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls)(MK5)
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständige Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)
- interpretieren und analysieren eigenständig sach-undfachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a.Denkmäler)(MK7)
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts-und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5)

**Inhaltsfelder:** IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus



- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und "Vergangenheitsbewältigung"

**Zeitbedarf:** 52 Std.

**Summe Qualifikationsphase I - Leistungskurs: 119 Stunden**

**Qualifikationsphase II - Leistungskurs**

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** *Zwischen Teilung und Einheit - Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute*

**Kompetenzen:**

- Die Schülerinnen und Schüler
- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)
  - recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen (MK2)
  - erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3)
  - identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)
  - wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)
  - wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständige Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)
  - interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken,

Unterrichtsvorhaben V:

**Thema:** *Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne*

**Kompetenzen:**

- Die Schülerinnen und Schüler
- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)
  - identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)
  - wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)
  - wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständige Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)
  - interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)
  - stellen auch komplexere Zusammenhänge strukturiert und optisch
  - entwickeln differenzierte Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)

<p>Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a.Denkmäler)(MK7)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar(HK1)</li> <li>• entwickeln differenzierte Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> <li>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert); IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</li> <li>• Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</li> <li>• Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>• Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 52 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg</li> <li>• Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</li> <li>• Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</li> <li>• Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 42 Std.</p>
<p><b>Summe Qualifikationsphase II - Leistungskurs: 94 Stunden</b></p>	

## 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

### Einführungsphase

#### **Unterrichtsvorhaben:**

- Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive
- Begegnung von islamischer und christlicher Welt –Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen
- Freiheit und Gleichheit für alle!?! – Die Menschenrechte in historischer Perspektive

#### **Übergeordnete Kompetenzen:**

Wenn für das gesamte Schuljahr mit vorerst 52 Stunden geplant wird, bleibt genügend Spielraum, um punktuell zu vertiefen.

Die fettgedruckten Themen bilden die Basis des Curriculums und sollten nicht ausgelassen werden. Alle anderen können zu Zwecken der Vertiefung entsprechend behandelt werden.

Die Sach- und die Urteilskompetenzen können den jeweiligen Inhaltsfeldern zugeordnet werden, die Methoden- und die Handlungskompetenzen sind übergreifend.

#### *Methodenkompetenzen (nach KLP):*

Die Schülerinnen und Schüler...

... treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),

...recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),

... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),

... identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),

...analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),

... wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),

... interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),

... stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),

...stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

### *Handlungskompetenzen (nach KLP):*

Die Schülerinnen und Schüler...

...stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),

... entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),

... beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

... entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK 5),

... präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

### **Inhaltsfelder:**

IF 1: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

IF 2: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit

IF 3: Die Menschenrechte in historischer Perspektive

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive
- Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa & Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit
- Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert
- Religion und Staat & Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur
- Die Kreuzzüge
- Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit
- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution
- Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

### **Zeitbedarf**

**52 Stunden**

## **Inhaltsfeld 1:**

## Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

(Zeitumfang: 10 Stunden)

Inhaltlicher Schwerpunkt (nach KLP)	Unterrichtssequenz	Kompetenzen
<b><i>Die Darstellung der Germanen in römischer und deutscher Perspektive</i></b> Zeitumfang: etwa 2 Stunden		
Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sagen die antiken Quellen über die Germanen aus? – Caesar und Tacitus über die Germanen</li> <li>• Die Erfindung der Germanen? – Historische Forschung über die Germanen</li> <li>• <b>Der Germane ein Barbar? – Überprüfen historischer Vorstellungen</b></li> <li>• Sind wir Germanen? – Deutungen und Missbrauch des Germanenbildes in der Neuzeit (Vertiefung)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art.</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK1, MK3, MK5, MK6 HK1, HK2, HK3</p>
<b><i>Die Sicht auf sich selbst und auf andere in mittelalterlichen Weltbildern und frühneuzeitlichen Reiseberichten</i></b> Zeitumfang: etwa 2 Stunden		
Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa &	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mittelalterliche Vorstellungen von der Welt in Asien: Analyse der arabischen Weltkarte des al-Idrisi</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa),</li> </ul>

<p>Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mittelalterliche Vorstellungen von der Welt in Europa: Analyse der Ebstorfer Weltkarte</b></li> <li>• Die Wahrnehmung des Fremden – Analyse der Aussagen Kolumbus‘ über die Einwohner der neuen Welt und der Inkas über die Europäer</li> <li>• Achtung Menschenfresser! – Untersuchung des Kannibalenmotivs in Reiseberichten über Südamerika (Vertiefung)</li> <li>• Wie lebten die Einwohner Südafrikas wirklich? – Analyse von Peter Kolbs Versuch der Korrektur der Darstellung der Einwohner in Südafrika</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute,</li> <li>• erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrierter Weltbilder in der Neuzeit.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK2, MK4, MK5, MK6, MK7 HK1</p>
<p><b><i>Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert (Schwerpunkt)</i></b> Zeitumfang: etwa 6 Stunden</p>		
<p>Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>„Kommt ins Ruhrgebiet!“ – Die Gründe der Anwerbung der „Ruhrpolen“ beurteilen</b></li> <li>• „Germanisierung!“ Werden aus Polen Deutsche? – Eine Integrationspolitik bewerten</li> <li>• <b>Wie erlebten die ersten Gastarbeiter die Bundesrepublik? – Zeitzeugenberichte untersuchen</b></li> <li>• Welches Bild vermittelten türkische Behörden von Deutschland? – Ein amtliches Informationsblatt analysieren und bewerten</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt dar.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann ich so bleiben, wie ich bin? – Veränderungen im Zusammenleben zwischen Gastarbeitern und Deutschen beurteilen</li> <li>• Migration im Museum? – Internetauftritte analysieren</li> </ul> <p><b>Vorschlag: Die Schüler untersuchen die Biografien der beiden Fußballspieler Mesut Özil und Fritz Szepan und erarbeiten Kategorien zur Beurteilung einer „gelungenen Integration“</b></p>	<p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden:  MK1, MK2, MK6, MK7, MK9  HK2, HK4, HK5, HK6</p>
--	---	--

**Inhaltsfeld 2:**  
***Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit***  
(Zeitumfang: 16 Stunden)

Inhaltlicher Schwerpunkt (nach KLP)	Unterrichtssequenz	Kompetenzen
<b><i>Islamische Welt – christliche Welt:  Religion und Herrschaft, Wissenschaft und Kultur im Mittelalter</i></b> Zeitumfang: etwa 5 Stunden		
Religion und Staat & Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kooperation und Konflikt: Geistliche und weltliche Macht im lateinisch-römischen Westen vom Frühmittelalter bis zur Zeit der Kreuzzüge</b></li> <li>• Chlodwig, ein „neuer Constantin“? – Chlodwigs Taufe im Spiegel mittelalterlicher</li> </ul>	<u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und erklären wichtige Aspekte des Verhältnisses zwischen geistlicher und weltlicher Macht im christlich-europäischen Mittelalter, also zwischen Papst und Kaiser,</li> <li>• erläutern das Verhältnis zwischen Herrschaft und Religion in der islamischen Welt des Mittelalters,</li> </ul>

	<p>Quellen und aktueller wissenschaftlicher Deutungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wie „funktioniert“ mittelalterliche Herrschaft? Herrschaftsausübung und Herrschaftsrepräsentation</b></li> <li>• „Herrschen ohne Staat“ (Gerd Althoff) – Analyse einer wissenschaftlichen Darstellung</li> <li>• <b>Religion und Herrschaft: Die islamische Welt im Mittelalter</b></li> <li>• Der Koran, das heilige Buch der Muslime – Religiöse Grundlagen und Glaubenspraxis des Islam</li> <li>• <b>Umgang mit Andersgläubigen in der islamischen mittelalterlichen Welt</b></li> <li>• Wissenschaft und Kultur: Der lateinisch-römische Westen und die islamische Welt im Mittelalter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der islamischen Welt des Mittelalters,</li> <li>• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen,</li> <li>• und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK1, MK3, MK6 und HK6</p>
<p><b>Die Kreuzzüge</b> Zeitumfang: etwa 8 Stunden</p>		
Die Kreuzzüge	<p><b>Bemerkung:</b> Thematisierung der fünf Säulen des Islam</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>„Gott will es!“ – Die Kreuzzüge im Spiegel zeitgenössischer Quellen</b></li> <li>• Jerusalem: Mittelpunkt der Welt? – Die mittelalterliche Weltsicht am Beispiel einer historischen Karte</li> <li>• <b>„Heiliger Krieg“? – Begründungen für Krieg und Gewalt</b></li> <li>• Rittertum: Kreuzzüge als Mythos</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her,</li> <li>• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen mittelalterlichen Welt,</li> <li>• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gab es einen Kulturtransfer? – Untersuchung kontroverser wissenschaftlicher Darstellungen</li> <li>• <b>Toleranz im Mittelalter? – Zum Umgang mit Andersgläubigen (<i>dhimmi-Konzept</i>)</b></li> <li>• Entwicklungsunterschiede zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen?</li> </ul> <p><b>Vorschlag: Die Schüler vergleichen die Quelle „Kreuzzugsaufruf von Urban II. am 27. November 1095“ und das Historikerurteil „Beweggründe der Kreuzzugsbewegung“.</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt.</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann,</li> <li>• erörtern Erklärungen für Entwicklungsunterschiede zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen.</li> </ul> <p>Folgende <i>Methoden- und Handlungskompetenzen</i> können darüber hinaus gefördert werden: MK2, Mk3, MK4, MK5, MK6, MK7, MK9 HK6</p>
<p><b><i>Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</i></b> Zeitumfang: etwa 3 Stunden</p>		
<p>Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallbeispiel 1: Der Fall Konstantinopels 1453 in zeitgenössischen Quellen</li> <li>• Fallbeispiel 2: Die Belagerung Wiens 1683 in der Wahrnehmung der Zeitgenossen und in wissenschaftlichen Darstellungen</li> <li>• <b>Osmanisches Reich und Europa – nur eine Konfliktgeschichte?</b></li> <li>• <b>Weitere Themen:</b> „Der kranke Mann am Bosphorus“</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit,</li> <li>• beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann.</li> </ul> <p>Folgende <i>Methoden- und Handlungskompetenzen</i> können darüber hinaus gefördert werden: MK1, MK3, MK4, MK5, MK6, MK9 HK2, HK4, HK5, HK6</p>

**Inhaltsfeld 3:**

***Menschenrechte in historischer Perspektive***

(Zeitumfang: 26 Stunden)

Inhaltlicher Schwerpunkt (nach KLP)	Unterrichtssequenz	Kompetenzen
<b><i>Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen</i></b> Zeitumfang: etwa 6 Stunden		
Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Die Idee der Menschenwürde in Antike und Renaissance – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu universellen Menschenrechten?</b></li></ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• benennen und erklären Grundelemente des Konzepts der Menschenwürde bei Cicero und Pico della Mirandola.</li></ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen und bewerten die Bedeutung der Ideen zur Menschenwürde in Antike, Mittelalter und Früher Neuzeit im Hinblick auf mögliche Anknüpfungspunkte für ein modernes Verständnis der Menschenrechte.</li></ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK6</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Gedanke der Staatssouveränität bei Jean Bodin – eine neue Auffassung vom Staat?</li> <li>• <b>Welche Rechte hat der Staatsbürger? – John Locke und die Theorie des Gesellschaftsvertrages</b></li> <li>• <b>Die Gewaltenteilung bei Montesquieu – ein wirksames Mittel zur Selbstbeschränkung staatlicher Macht?</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Grundelemente des Menschenbildes und des Staatsverständnisses der Aufklärung, wie zum Beispiel die historischen Begründungszusammenhänge der Konzepte der (Volks-)Souveränität, des Naturrechts, der Gewaltenteilung, des Gesellschaftsvertrags und des Naturzustandes,</li> <li>• beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Bürgerkriegserfahrungen, z. B. in England, den Interessen einer sich als „absolutistisch“ verstehenden Monarchie und der Entstehung eines aufgeklärten und durch Gewaltenteilung gekennzeichneten Staatsverständnisses.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten (z. B. mit dem natürlichen Recht auf Leben, Freiheit und Eigentum, dem Schutz der natürlichen und staatsbürgerlichen Rechte, dem Recht auf Widerstand und dem Prinzip der Gewaltenteilung)</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK4, MK7, MK 6</p>
--	--	---

	<p>Gleiche Rechte für alle Menschen? – die Unterschiede zwischen den Geschlechtern als Grenzen der Aufklärung</p>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Grundelemente der Geschlechterdifferenz der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren und bewerten mit Blick auf die rechtlichen Unterschiede zwischen den Geschlechtern die geschichtliche Bedingtheit von Wertesystemen und damit die Grenzen der Aufklärung,</li> <li>• beurteilen die Angemessenheit des Begriffs Aufklärung für die historische Epoche unter genderkritischem Aspekt (UK5).</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK6</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Magna Charta von 1215 – eine Ikone der Freiheit?</b></li> <li>• <b>Wie souverän ist das englische Parlament? – die Bill of Rights von 1689</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die historische Entwicklung des englischen Parlaments als situative Reaktion auf Formen der Rechtebescheidung durch die englische Monarchie.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den durch die Geschichte des englischen Parlamentarismus erreichten Entwicklungsstand der Menschenrechte,</li> <li>• beurteilen angeleitet das Besondere der historischen Entwicklung des englischen Parlamentarismus und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung der Menschenrechte (UK2).</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK6</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundrechte im Sinne der Aufklärung? – die Virginia Bill of Rights 1776</li> <li>• Die Amerikanische Revolution – eine Revolution auf den Grundlagen der Aufklärung?</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Zusammenhang zwischen Kolonialerfahrung, wirtschaftlichen Interessen und politischem Selbstverständnis in den Kolonien Nordamerikas im Hinblick auf die Loslösung vom englischen Mutterland,</li> <li>• benennen zentrale Ideen des aufgeklärten Staatsverständnisses im Prozess der Loslösung der Kolonien Nordamerikas.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den erreichten Entwicklungsstand der Menschenrechte in den amerikanischen Grundrechtekatalogen vor dem Hintergrund der Loslösung der Kolonien vom englischen Mutterland,</li> <li>• beurteilen die Grenzen der Menschenrechtsentwicklung in Amerika vor dem Hintergrund der Existenz des Sklavenhandels.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK4, MK6, MK7</p>
<p><b>Vorschlag:</b> Die Schülerinnen und Schüler bereiten in Bezug auf abgesprochene Aspekte voraufklärerischer Gesellschaften Impulsreferate vor. Der Kurs wird in die Lage versetzt, Herrschaftsformen in Frankreich und England des 17. bzw. 18. Jahrhunderts zu vergleichen und thesenhaft zu beurteilen.</p>		
<p><b><i>Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</i></b> Zeitungsumfang: etwa 12 Stunden</p>		

<p>Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</p>	<p><b>Bemerkung:</b> Thematisierung der Säulen des Absolutismus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Ancien Régime vor dem Ende? – die Ursachen der Französischen Revolution</b></li> <li>• Was ist der Dritte Stand? - Leidtragender oder Träger der französischen Gesellschaft?</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die gesellschaftlichen Strukturen der französischen Gesellschaft unter Verwendung historischer Fachbegriffe (SK2),</li> <li>• unterscheiden Anlässe und Ursachen der Französischen Revolution.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure zu Beginn der Französischen Revolution.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK7, MK8</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>„Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“? – auf dem Weg zu einer gesellschaftlichen Neuordnung Frankreichs?</b></li> <li>• <b>Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte 1789 – ein Durchbruch der universellen Menschenrechte?</b></li> <li>• Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte 1789 – und wo bleiben die Frauen?</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären mithilfe der Konfliktanalyse den Verlauf der ersten Phase der Französischen Revolution,</li> <li>• beschreiben den Anspruch und den Grad der praktischen Umsetzung der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Motive und Interessen der historischen Akteure in der ersten Phase der Französischen Revolution,</li> <li>• beurteilen und bewerten Anspruch und Reichweite der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte,</li> <li>• beurteilen angeleitet das Besondere der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte und seine Bedeutung für die Gegenwart (UK2).</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK6, MK7, MK8</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Radikalisierung der Französischen Revolution – ein legitimer „Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde“?</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse die Radikalisierung der Revolution,</li> <li>• beschreiben am Beispiel Robespierres das Denken und Handeln historischer Akteure in ihrer durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4).</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen angeleitet Ansprüche und Konsequenzen der Legitimationsmuster der Jakobinerherrschaft (UK4),</li> <li>• beurteilen die Radikalisierung der Revolution vor dem Hintergrund des Anspruchs der Menschen- und Bürgerrechte.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK6, MK8</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Französische Revolution – eine „Insel der Freiheit“ oder „ein Tanz auf dem Vulkan“?</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in der Schlussphase der Revolution.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK4, MK8</p>

*Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart*

Zeitumfang: etwa 8 Stunden

Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

**Napoleon – Code Civil als Wegbereiter des Bürgerlichen Rechts?**

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung am Beispiel des Code Civil.
- beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung des Code Civil in den von Napoleon abhängigen Gebieten.

Urteilkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- beurteilen die Bedeutung des Code Civil als Wegbereiter der modernen Zivilgesellschaft und des modernen Rechtsstaates.

Folgende Methoden- und Handlungskompetenzen können darüber hinaus gefördert werden:

MK1, MK4, MK5, MK7, MK9, HK1, HK3



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Die Menschenrechte haben kein Geschlecht“ – das Frauenwahlrecht in Deutschland</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern am Beispiel der Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland die zeitgenössischen Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte,</li> <li>• beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4).</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen und bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte im Hinblick auf die Durchsetzung von politischen Partizipationsrechten wie etwa dem Frauenwahlrecht in Deutschland,</li> <li>• beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK1, MK2, MK3, MK9</p>
--	---	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 1948 – ein Gestaltungsauftrag für die Zukunft?</b> Z.B. die rechtliche und gesellschaftliche Gleichstellung der Frau</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den impliziten und expliziten Gestaltungsauftrag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte im Hinblick auf die weltweite Durchsetzung der Menschenrechte.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK2, MK9 HK1, HK2, HK6</p>
--	---	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Asiatische Werte“ und Menschenrechte – ein Unterschied?</li> <li>• Islam und Menschenrechte – nur eine Frage der Interpretation?</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an den kultur- und religionsrelativistischen Begründungen gegen einen universalen Anspruch der Menschenrechte unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• überprüfen die kultur- und religionsrelativistischen Positionen in der Debatte um den universalen Geltungsanspruch der Menschenrechte,</li> <li>• bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK6 und HK3</p>
--	---	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Menschenrechte in der Gegenwart I – legitime Einschränkungen des universalen Anspruchs?</b></li> <li>• Menschenrechte in der Gegenwart II: Schutz der Privatsphäre versus Bedürfnis nach Sicherheit – gibt es ein Menschenrecht auf informationelle Selbstbestimmung?</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte,</li> <li>• erläutern das Recht auf informationelle Selbstbestimmung als gegenwärtigen und zukünftigen Gestaltungsauftrag zur Einhaltung der Menschenrechte.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten den universalen Anspruch der Menschenrechte angesichts gegenwärtiger Einschränkungen am Beispiel der informationellen Selbstbestimmung und anderer Beispiele.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK2, MK8, MK9 HK2, HK3</p>
--	--	---

## Qualifikationsphase I/2: Grundkurs

### **Unterrichtsvorhaben I : Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert**

#### **Übergeordnete Kompetenzen:**

Wenn für das gesamte Schuljahr mit vorerst 80 Stunden geplant wird, bleibt genügend Spielraum, um punktuell zu vertiefen.

Die fettgedruckten Themen bilden die Basis des Curriculums und sollten nicht ausgelassen werden. Alle anderen können zu Zwecken der Vertiefung entsprechend behandelt werden.

Die Sach- und die Urteilskompetenzen können den jeweiligen Inhaltsfeldern zugeordnet werden, die Methoden- und die Handlungskompetenzen sind übergreifend.

#### *Methodenkompetenzen (nach KLP):*

Die Schülerinnen und Schüler

...treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung(MK1)

...recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen(MK2)

...erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her(MK3)

...identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)

...wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch,diachron,synchron,perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls)(MK5)

...wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an(MK6)

...interpretieren und analysieren sach-undfachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a.Denkmäler)(MK7)

...stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)

...stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/ Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich(MK9)

#### *Handlungskompetenzen (nach KLP):*

Die Schülerinnen und Schüler...

...stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar(HK1)

...entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)

...beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)

...präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)

**Inhaltsfelder:** IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution
- Das deutsche Kaiserreich

**Zeitbedarf**

**13 Stunden**

## Unterrichtsvorhaben I: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

Zeitumfang: 13 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt (nach KLP)	Unterrichtssequenz	Kompetenzen
<b>Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution</b> Zeitumfang: etwa 6 Stunden		
Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs</b></li> <li>• <b>Eine „verspätete Nation“? Entstehung und Wandlungen der Nationalbewegung im Vormärz – Analyse einer historischen Entwicklung</b></li> <li>• <b>Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49 – Beurteilung eines historischen Ereignisses</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland,</li> <li>• erläutern die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses,</li> <li>• erläutern die Funktion des deutschen Nationalismus im Zuge der Revolution von 1848.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49.</li> </ul> <p>Folgende Methoden- und Handlungskompetenzen können darüber hinaus gefördert werden:                      MK1, MK2, MK 3, MK 4, MK 5, MK 6, MK 7, MK 8, MK 9                      HK1, HK2, HK3, HK6</p>
<b>Das deutsche Kaiserreich</b> Zeitumfang: etwa 7 Stunden		

<p>„Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichsgründung – Beurteilung eines historischen Ereignisses aus verschiedenen Perspektiven</b></li> <li>• <b>Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich – Analyse einer historischen Entwicklung</b></li> <li>• <b>Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich – Auseinandersetzung mit einem gesellschaftlichen Problem in historischer Perspektive</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches,</li> <li>• erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven,</li> <li>• beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK1, MK2, MK 3, MK 4, MK 5, MK 6, MK 7, MK 8, MK 9 HK1, HK2, HK3, HK6</p>
---	---	---



## **Unterrichtsvorhaben II: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise**

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

Wenn für das gesamte Schuljahr mit vorerst 80 Stunden geplant wird, bleibt genügend Spielraum, um punktuell zu vertiefen.

Die fettgedruckten Themen bilden die Basis des Curriculums und sollten nicht ausgelassen werden. Alle anderen können zu Zwecken der Vertiefung entsprechend behandelt werden.

Die Sach- und die Urteilskompetenzen können den jeweiligen Inhaltsfeldern zugeordnet werden, die Methoden- und die Handlungskompetenzen sind übergreifend.

### *Methodenkompetenzen (nach KLP):*

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3)
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/ Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)

### *Handlungskompetenzen (nach KLP):*

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)

- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5)
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)

**Inhaltsfelder:**

IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die "Zweite Industrielle Revolution" und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Der Imperialismus – Expansion als Gefahr für den Weltfrieden?
- Der Erste Weltkrieg— Urkatastrophe“ oder „Katalysator“ des 20. Jahrhunderts“
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

**Zeitbedarf**

**27 Stunden**

## Unterrichtsvorhaben II : Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

Zeitumfang: 27 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt (nach KLP)	Unterrichtssequenz	Kompetenzen
<p><b>Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</b> Zeitumfang: etwa 8 Stunden</p>		
<p>Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Industriegesellschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland – eine „Revolution“?</b></li> <li>• <b>Alte und neue Industrien: Chancen und Probleme</b></li> <li>• <b>„Mann der Arbeit, aufgewacht...!“ – Wie kann die Soziale Frage angemessen gelöst werden?</b></li> <li>• <b>Beschleunigung und Fortschrittsglaube – Ist alles Fortschritt?</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang</li> <li>• beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK 3, MK 4, MK 5, MK 6, MK 7, MK 9 HK 2, HK 6</p> <p>z.B.: Training: „Bilder des Fortschritts?“ – Interpretation einer historischen Bildquelle (Adolph Menzel: „Das Eisenwalzwerk“</p>

		(1875); Horizonte M13, S. 119 oder Training: Umgang mit Statistiken und Diagrammen Horizonte, S. 98-101
<b>Der Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter</b> Zeitumfang: etwa 7 Stunden		
Der Imperialismus — Expansion im Industriezeitalter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Europäisierung der Welt im Zeitalter des Hochimperialismus (1880-1918) – „Des weißen Mannes Bürde</b></li> <li>• <b>Die Zeit des Hochimperialismus — Ein neues Zeitalter? Ursachen, Merkmale, Ziele und ideologische Grundlagen des Imperialismus kennenlernen</b></li> <li>• <b>Motive, Legitimationen und Kritik des britischen Imperialismus— Machtstreben oder „Zivilisationsarbeit“ ?</b></li> <li>• <b>Das deutsche Reich und die Weltpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit— ein „global player“?</b></li> <li>• <b>Die Debatte um die deutsche Kolonialpolitik — Braucht das Deutsche Reich einen „Platz an der Sonne“?</b></li> <li>• Der Kolonialkrieg in Deutsch-Südwestafrika 1904 — Der erste deutsche Völkermord?</li> <li>• <b>Imperialismus in der Bilanz</b></li> <li>• <b>Der wirtschaftliche Erfolg des Imperialismus – Ein lukratives Unternehmen?</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK 2, MK 3, MK 5, MK 6, MK 7, MK 8 HK 3</p> <p>z.B. vergleichende Quelleninterpretation zu den Motiven des britischen Imperialismus (M6-M8, S. 166-167) oder vergleichende Quelleninterpretation zur Debatte um eine deutsche Kolonialpolitik (M5-M10, S. 173-177) oder Fallanalyse zum deutschen „Vernichtungskrieg“ gegen die Herero und Nama in Deutsch-Südwestafrika (M14-M16, S. 178-179)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Theorien im Vergleich – Kann man den Imperialismus erklären?</b></li> <li>• <i>optional: Folgen des Imperialismus</i></li> </ul>	
<b>Der Erste Weltkrieg— Urkatastrophe oder Katalysator des 20. Jahrhunderts?</b> Zeitumfang: etwa 8 Stunden		
Der Erste Weltkrieg— Urkatastrophe oder Katalysator des 20. Jahrhunderts?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Der Weg in die Katastrophe – „Mitten im Frieden überfällt uns der Feind?“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Der „neue“ außenpolitische Kurs des deutschen Reiches (Vergleich 1870-1890 und ab 1890)</b></li> <li>• <b>Die Dynamik von Julikrise und Kriegsausbruch — Ist der Krieg noch zu verhindern?</b></li> <li>• <i>optional: „Mitten im Frieden überfällt uns der Feind?“ Analyse von „Feindpropaganda“</i></li> </ul> </li> <li>• <b>Kriegführung im Zeichen der Industrialisierung— Der Erste Weltkrieg als „Katalysator der Moderne“?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ein neuer Krieg, ein moderner Krieg? Die spezifische Modernität der Kriegführung erörtern</b></li> <li>• <b>Kriegsalltag und „Heimatfront“ – ein „totaler Krieg“?</b></li> </ul> </li> <li>• <b>„Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? Die Frage nach Schuld und</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u>          Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Ursachen und Anlässe für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegführung und die Auswirkung des Krieges auf das Alltagsleben,</li> <li>• erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u>          Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen herkömmlicher und „moderner“ Kriegführung.</li> <li>• beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden:          MK 2, MK 5, MK 6, MK 7          HK 4, HK 5</p> <p>z.B.: vergleichende Analyse von Geschichtskarten (Horizonte, M3 und M5, S. 189/90) oder Training: Vergleichende Analyse historischer Darstellungen (Horizonte, M9-M10, S. 206-209) oder</p>

	<p><b>Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rechtfertigungen und Ziele Deutschlands und der Alliierten – Eroberungs- oder Verteidigungskrieg?</b></li> <li>• <b>Die Kontroverse um die Kriegsschuldfrage— Trifft das Deutsche Reich die alleinige Schuld?</b></li> <li>• <i>optional:</i> „Gedenket unserer Gefallenen!“ – Formen des Erinnerns an den Ersten Weltkrieg</li> </ul>	<p>Training: Interpretation von Kriegerdenkmälern als historische Quellen (Horizonte, S. 211)</p>
<p><b><i>Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise im Jahre 1929</i></b> Zeitumfang: ca. 4 Stunden</p>		
<p>Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise im Jahre 1929</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Weltwirtschaft aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise</b></li> <li>• <b>Ursachen und Verlauf der Weltwirtschaftskrise</b></li> <li>• <b>Die Folgen der Krise— Wurzel allen Übels?</b></li> <li>• <b>Versuche der Krisenbewältigung in Deutschland— eine Zwangslage ohne Alternativen?</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK4, MK 6, MK7 HK 6</p> <p>z.B.: Interpretation von Statistiken und Schaubildern zur Weltwirtschaftskrise (S.217, Aufgabe 1) oder präsentieren eigene</p>

		historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen ( S.224-226, Aufgabe 2f)
--	--	--

### **Unterrichtsvorhaben III: Nationalsozialismus und "zweite Geschichte" des Nationalsozialismus**

#### **Übergeordnete Kompetenzen:**

Wenn für das gesamte Schuljahr mit vorerst 80 Stunden geplant wird, bleibt genügend Spielraum, um punktuell zu vertiefen.

Die fettgedruckten Themen bilden die Basis des Curriculums und sollten nicht ausgelassen werden. Alle anderen können zu Zwecken der Vertiefung entsprechend behandelt werden.

Die Sach- und die Urteils Kompetenzen können den jeweiligen Inhaltsfeldern zugeordnet werden, die Methoden- und die Handlungskompetenzen sind übergreifend.

#### *Methodenkompetenzen (nach KLP):*

Die Schülerinnen und Schüler

...recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen(MK2)

...erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her(MK3)

...identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)

...wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls)(MK5)

...wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an(MK6)

...interpretieren und analysieren sach-undfachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler)(MK7)

#### *Handlungskompetenzen (nach KLP):*

...entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)

...beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)

...nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5)

**Inhaltsfelder:** IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)



**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und "Vergangenheitsbewältigung"

**Zeitbedarf**  
**40 Stunden**

## Unterrichtsvorhaben III: Nationalsozialismus und "zweite Geschichte" des Nationalsozialismus

Zeitumfang: 40 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt (nach KLP)	Unterrichtssequenz	Kompetenzen
<b><i>Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik</i></b> Zeitumfang: etwa 10 Stunden		
Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik Zeitumfang	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik</b></li> <li>• <b>Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik</b></li> <li>• <b>Bewährungsproben der Republik: Analyse und Beurteilung der Einflüsse von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik</b></li> <li>• <b>Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Beurteilung des Regierens durch Notverordnungen</b></li> <li>• Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u>                      Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19,</li> <li>• erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik,</li> <li>• erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik,</li> <li>• erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Republik ,</li> <li>• ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein,</li> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP,</li> <li>• erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen,</li> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u>                      Die Schülerinnen und Schüler ...</p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten,</li> <li>• beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik,</li> <li>• bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen</li> <li>• erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat.</li> </ul> <p>Folgende <i>Methoden- und Handlungskompetenzen</i> können darüber hinaus gefördert werden: MK 3, MK 4, MK 6, MK 7</p>
<p><b>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</b> Zeitungsumfang: etwa 20 Stunden</p>		
<p>Herrschaft im Nationalsozialismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ein absehbares Ende der Republik? – Analyse und Beurteilung des Prozesses von der „Machtergreifung“ zur totalitären Diktatur</b></li> <li>• <b>Vergleich von ideologischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus mit zentralen Elementen der NS-Ideologie – ideologiekritische Untersuchungen</b></li> <li>• <b>Etablierung der totalitären Diktatur durch aktive Zustimmung oder durch Gewalt- und Terrorherrschaft? – Analyse und Beurteilung von Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur,</li> <li>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge,</li> <li>• erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs,</li> <li>• erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur,</li> <li>• erläutern die Funktion der NS-Ideologie im Herrschaftssystem,</li> <li>• erklären an Hand der NS-Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung,</li> <li>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein „Wolf im Schafspelz“? – Reale Politik und öffentliche Darstellung der NS-Außenpolitik</li> <li>• <b>Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit</b></li> <li>• <b>Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Erläuterung und Beurteilung der Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938</b></li> <li>• Mord oder Tötung auf Befehl? – Erläuterung und Beurteilung von Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg</li> <li>• <b>Das NS-Regime: eine „mehrheitsfähige Zustimmungsdiktatur“? – Erläuterung von Unterstützung und Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus</b></li> <li>• <b>In welcher Form war Widerstand möglich? Erläuterung und Beurteilung unterschiedlicher Formen des Widerstands gegen das NS-Regime</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen,</li> <li>• erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“,</li> <li>• beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung,</li> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur,</li> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur,</li> <li>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK 2, MK 3, MK 5, MK 7; HK 2, HK 3</p>
<b>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</b> Zeitumfang: etwa 10 Stunden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>„Siegerjustiz“? - Erklärung und Beurteilung des Umganges der Besatzungsmächte mit dem Nationalsozialismus</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die „zweite Geschichte“ zum Nationalsozialismus: „Vergangenheitsbewältigung“?</li> <li>• <b>Wie erinnern? – Analyse und Erörterung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft</b></li> <li>• <b>Zwölf Jahre NS-Diktatur: Ein Sonderfall der deutschen Geschichte? Analyse und Erörterung von Deutungen und Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen,</li> <li>• erklären den Umgang der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den beiden deutschen Teilstaaten, Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den beiden deutschen Teilstaaten</li> <li>• erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit seit 1990, in Gegenwart und Zukunft.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten,</li> <li>• erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK 2, MK 6, MK 7; HK 3, HK 5</p>
--	--	--

## **Unterrichtsvorhaben IV: Zwischen Teilung und Einheit - Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute**

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

Wenn für das gesamte Schuljahr mit vorerst 60 Stunden geplant wird, bleibt genügend Spielraum, um punktuell zu vertiefen.

Die fettgedruckten Themen bilden die Basis des Curriculums und sollten nicht ausgelassen werden. Alle anderen können zu Zwecken der Vertiefung entsprechend behandelt werden.

Die Sach- und die Urteilskompetenzen können den jeweiligen Inhaltsfeldern zugeordnet werden, die Methoden- und die Handlungskompetenzen sind übergreifend.

### *Methodenkompetenzen (nach KLP):*

Die Schülerinnen und Schüler

...treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung(MK1)

...recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen(MK2)

...erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her(MK3)

...identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)

...wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch,diachron,synchron,perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls)(MK5)

...wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an(MK6)

...interpretieren und analysieren sach-undfachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a.Denkmäler)(MK7)

### *Handlungskompetenzen (nach KLP):*

...stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)

...entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)

...beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)  
...präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)

**Inhaltsfelder:** IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert); IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Nationale Identität unter der Bedingung der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989

**Zeitbedarf**  
**36 Stunden**

## Unterrichtsvorhaben IV: Zwischen Teilung und Einheit- Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute

Zeitumfang: 36 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt (nach KLP)	Unterrichtssequenz	Kompetenzen
<i><b>Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</b></i> Zeitumfang: etwa 25 Stunden		
<p>Aus dem Ende ein Anfang? Deutschland 1945 – 1949</p> <p>Die Bundesrepublik Deutschland (1949 – 1989)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einig gegen den gemeinsamen Feind? – Alliierte Deutschlandpläne und Besatzungsherrschaft</b></li> <li>• <b>Eine Zusammenbruchsgesellschaft?</b></li> <li>• <b>Die Herausbildung der bipolaren Welt: Der Kalte Krieg</b></li> <li>• <b>Die doppelte Staatsgründung: ein Werk der Besatzungsmächte?</b></li> <li>• <b>„Freiheit vor Einheit“ – die Grundzüge der Politik Adenauers (1949 – 1963)</b></li> <li>• <b>Das „Wirtschaftswunder“ – das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft als Instrument der politischen Stabilisierung der Bundesrepublik</b></li> <li>• <b>„Mehr Demokratie wagen“ – ein verändertes Verhältnis von Staat, Gesellschaft und Bürger</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Deutschlandpolitik der Alliierten unter dem Aspekt der wachsenden Konfrontation,</li> <li>• erklären Folgen und Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges und seines Endes auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft unter dem Aspekt von Brüchen und Kontinuitäten,</li> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung</li> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR, ihre Grundlagen und Entwicklung</li> <li>• Die Schülerinnen und Schüler erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im historischen Kontext der deutschen Teilung von 1949 - 1989.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands,</li> </ul>



<p>Die DDR (1949 – 1989) (8 Std.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Wandel durch Annäherung“ – die Ostpolitik der sozialliberalen Koalition</li> <li>• Zwischen Lust- und Leistungsprinzip – eine Gesellschaft im Wertewandel</li> <li>• der Aufbau des Sozialismus – für oder gegen das Volk? (1949 – 1961)</li> <li>• der real existierende Sozialismus – die DDR in den sechziger und siebziger Jahren</li> <li>• das nationale Selbstverständnis der DDR – der Abschied von der deutschen Nation?</li> <li>• „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“ – die DDR auf dem Weg zum Zerfall</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die gesellschaftliche Situation im Nachkriegsdeutschland unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven</li> <li>• beurteilen Handlungsoptionen der politischen Geschichte der Bundesrepublik Deutschland</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands</p> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6; MK 7 HK1, HK2, HK3, HK6</p>
<p><b>Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</b> Zeitumfang: etwa 11 Stunden</p>		
<p>Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Der Anfang vom Ende: Glasnost, Perestroika und die Entspannungspolitik Gorbatschows</b></li> <li>• „Wir sind das Volk“ – die Oppositionsbewegung in der DDR</li> <li>• „Wir sind ein Volk“ – die Öffnung der Grenzen und der Exodus</li> <li>• die Wiedervereinigung – auch ein Erfolg der Diplomatie</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler..</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart,</li> <li>• beurteilen die langfristige Bedeutung des Vereinigungsprozesses für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>die Berliner Republik – das nationale Selbstverständnis des vereinten Deutschlands</b></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen am Beispiel des Vereinigungsprozesses Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteurinnen und Akteure.</li></ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6, MK7</p>
--	---	--

## **Unterrichtsvorhaben V: Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne**

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

Wenn für das gesamte Schuljahr mit vorerst 60 Stunden geplant wird, bleibt genügend Spielraum, um punktuell zu vertiefen.

Die fettgedruckten Themen bilden die Basis des Curriculums und sollten nicht ausgelassen werden. Alle anderen können zu Zwecken der Vertiefung entsprechend behandelt werden.

Die Sach- und die Urteils Kompetenzen können den jeweiligen Inhaltsfeldern zugeordnet werden, die Methoden- und die Handlungskompetenzen sind übergreifend.

### *Methodenkompetenzen (nach KLP):*

Die Schülerinnen und Schüler

...treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung(MK1)

...identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)

...wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch,diachron,synchron,perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls)(MK5)

...wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an(MK6)

...interpretieren und analysieren sach-undfachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a.Denkmäler) (MK7)

### *Handlungskompetenzen (nach KLP):*

...entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)

...beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)

**Inhaltsfelder:** IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

**Zeitbedarf**  
**24 Stunden**

## Unterrichtsvorhaben V: Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne

Zeitungsumfang: 24 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt (nach KLP)	Unterrichtssequenz	Kompetenzen
<b>Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</b> Zeitungsumfang: etwa 7 Stunden		
Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Was ist ein (gelungener) Frieden? – Klärung und Diskussion eines Begriffs und von Friedenskonzepten</b></li> <li>• <b>Ewiger Frieden durch Napoleons Hegemonie? Die Napoleonischen Kriege und ihre Folgen – Beurteilung der imperialen Herrschaftsidee Napoleons</b></li> <li>• <b>„Der Kongress macht keine Fortschritte, er tanzt.“ – Erarbeitung der Beschlüsse und Friedensordnung des Wiener Kongresses und ihrer Folgen</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen,</li> <li>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege,</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die imperiale Herrschaftsidee Napoleons und ihre Folgen für Europa.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK 1, MK 4, MK 5, MK 6, MK7</p>
<b>Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</b>		

Zeitumfang: etwa 9 Stunden		
<p>Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wie schließt man Frieden nach dem Großen Krieg? Der Versailler Vertrag – Erschließung einer Friedensordnung</b></li> <li>• <b>„Die Deutschen sind schuld“ – Beurteilung deutscher Reaktionen auf den Versailler Vertrag und den Kriegsschuldartikel</b></li> <li>• <b>Der Wiener Kongress ein gelungener, der Versailler Vertrag ein misslungener Frieden? – Ein Vergleich der Friedensschlüsse</b></li> <li>• <b>Friedenssicherung durch einen Völkerbund? Entstehung, Konzept und Scheitern eines völkerrechtlichen Bündnisses – Erörterung der Perspektiven und Möglichkeiten des Völkerbundes für die Friedenssicherung</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler..</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (Außenpolitik der Weimarer Republik),</li> <li>• erläutern die Folgeerscheinungen der Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 (Völkerbund).</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa,</li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK4, MK5, MK6, MK7</p>
Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg Zeitumfang: etwa 7 Stunden		
<p>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Frieden durch gegenseitige Bedrohung in einer bipolaren Welt? – Skizzierung und Beurteilung des Kalten Krieges</b></li> <li>• <b>Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert,</li> <li>• beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Weltfrieden durch die Vereinten Nationen? – Skizzierung der Geschichte der Vereinten Nationen und Beurteilung der Chancen einer gegenwärtigen internationalen Friedenspolitik</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung,</li> <li>• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK 6, MK 7 HK 2, HK 3</p>
--	--	--

## Qualifikationsphase I/2: Leistungskurs

### **Unterrichtsvorhaben I : Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert**

#### **Übergeordnete Kompetenzen:**

Wenn für das gesamte Schuljahr mit vorerst 119 Stunden geplant wird, bleibt genügend Spielraum, um punktuell zu vertiefen.

Die fettgedruckten Themen bilden die Basis des Curriculums und sollten nicht ausgelassen werden. Alle anderen können zu Zwecken der Vertiefung entsprechend behandelt werden.

Die Sach- und die Urteilskompetenzen können den jeweiligen Inhaltsfeldern zugeordnet werden, die Methoden- und die Handlungskompetenzen sind übergreifend.

#### *Methodenkompetenzen (nach KLP):*

Die Schülerinnen und Schüler

...treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)

...recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen(MK2)

...erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus(MK3)

...identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)

...wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch,diachron,synchron,perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls)(MK5)

...wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständige Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)

...interpretieren und analysieren eigenständig sach-undfachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a.Denkmäler)(MK7)

...stellen auch komplexere Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)

...stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/ Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich(MK9)

*Handlungskompetenzen (nach KLP):*

Die Schülerinnen und Schüler...

...stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1)

...entwickeln differenzierte Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)

...beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)

...entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)

...nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5)

...präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6)

**Inhaltsfelder:** IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution
- Das deutsche Kaiserreich

**Zeitbedarf**

**24 Stunden**



## Unterrichtsvorhaben I: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

Zeitumfang: 24 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt (nach KLP)	Unterrichtssequenz	Kompetenzen
<p><b>Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution</b>                      Zeitumfang: etwa 12 Stunden</p>		
Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs</b></li> <li>• <b>Entstehung und Wandlung der Nationalbewegung im Vormärz – Analyse einer historischen Entwicklung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Die frühe Nationalbewegung bis 1830</b></li> <li>– <b>Vom Eliten- zum Massennationalismus: 1830-1845</b></li> </ul> </li> <li>• <b>Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49 – Beurteilung eines historischen Ereignisses - Nationale Probleme und Ziele in der Revolution von 1848/49</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u>                      Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundmodelle des Verständnisses von „Nation“ im europäischen Vergleich erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. Jahrhunderts,</li> <li>• beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u>                      Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden:</p>

		MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6, MK7, MK8, MK9 HK1, HK2, HK3, HK 4, HK5, HK6
<b>Das deutsche Kaiserreich</b> Zeitumfang: etwa 12 Stunden		
„Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichsgründung – Beurteilung eines historischen Ereignisses aus verschiedenen Perspektiven</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutungen des Kaiserreichs</li> <li>– Deutscher Sonderweg? – Eine Kontroverse</li> </ul> </li> <li>• <b>Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich – Analyse einer historischen Entwicklung</b></li> <li>• <b>Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich – Auseinandersetzung mit einem gesellschaftlichen Problem in historischer Perspektive</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im Kaiserreich,</li> <li>• erläutern den Prozess der Reichsgründung und die politischen Grundlagen des Kaiserreichs im zeitgenössischen Kontext,</li> <li>• erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven,</li> <li>• beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6, MK7, MK8, MK9 HK1, HK2, HK3, HK 4, HK5, HK6</p>

## Unterrichtsvorhaben II: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

### Übergeordnete Kompetenzen:

Wenn für das gesamte Schuljahr mit vorerst 119 Stunden geplant wird, bleibt genügend Spielraum, um punktuell zu vertiefen.

Die fettgedruckten Themen bilden die Basis des Curriculums und sollten nicht ausgelassen werden. Alle anderen können zu Zwecken der Vertiefung entsprechend behandelt werden.

Die Sach- und die Urteilskompetenzen können den jeweiligen Inhaltsfeldern zugeordnet werden, die Methoden- und die Handlungskompetenzen sind übergreifend.

### *Methodenkompetenzen (nach KLP):*

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)

### *Handlungskompetenz (nach KLP):*

Die Schülerinnen und Schüler

- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6)

**Inhaltsfelder:**

IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die "Zweite Industrielle Revolution" und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Der Imperialismus – Expansion als Gefahr für den Weltfrieden?
- Der Erste Weltkrieg— Urkatastrophe“ oder „Katalysator“ des 20. Jahrhunderts“
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

**Zeitbedarf:**

**43 Stunden**

## Unterrichtsvorhaben II : Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

Zeitumfang: 43 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt (nach KLP)	Unterrichtssequenz	Kompetenzen
<b>Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</b> Zeitumfang: etwa 13 Stunden		
Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Industriegesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Beginn, Entfaltung und Durchbruch der Hochindustrialisierung in Deutschland – eine „Revolution“?</b></li> <li>• <b>Alte und neue Industrien in der „Zweiten Industriellen Revolution“: Epochale Chancen oder unerträgliche Probleme?</b></li> <li>• <b>Arbeiter, Bürgertum und Klassengesellschaft im 19. Jahrhundert — prägend bis heute?</b></li> <li>• <b>„Mann der Arbeit, aufgewacht...!“ – Wie kann die Soziale Frage angemessen gelöst werden?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Begriffsklärung und Analyse unterschiedlicher Lösungsversuche</b></li> <li>• Die Sozialversicherungspolitik im Kaiserreich— ein moderner Lösungsversuch?</li> </ul> </li> <li>• <b>Bevölkerungsentwicklung, Ernährung und Gesundheit— Fluch und Segen der Moderne?</b></li> <li>• <b>Urbanisierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Arbeiterhaushalte und entstehende Konsumgesellschaft — Leben oder Überleben?</b></li> </ul> </li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang</li> <li>• erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Industrialisierung</li> <li>• beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Angemessenheit des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK 3, MK 4, MK 5, MK 6, MK 7 HK 6</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Stadtentwicklung am Beispiel Paris – Metropole des Fortschritts oder „Selbstverherrlichung der Bourgeoisie“?</b></li> <li>• <b>Verkehr und Kommunikation:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kommunikation und Reisen um 1900 – Eine Zäsur von globalgeschichtlicher Bedeutung?</b></li> <li>• Globalitätserfahrungen um 1900 – Globalisierung als Motor des Nationalismus? (Essay J. Osterhammel)</li> </ul> </li> <li>• <b>Beschleunigung und Fortschrittsglaube – Ist alles Fortschritt? Die Eignung des Fortschrittsparadigmas beurteilen</b></li> </ul>	<p>z.B.: Perspektive, Wertung und Konstruktcharakter von Geschichte erkennen: Eine zeitgenössische Befragung analysieren (S.117f., Nr. 1) oder Training: „Bilder des Fortschritts“? – Interpretation einer historischen Bildquelle (Adolph Menzel: „Das Eisenwalzwerk“ (1875); Horizonte M13, S. 119 oder Training: Umgang mit Statistiken und Diagrammen Horizonte, S. 98-101 oder Training: Analyse einer historischen Darstellung (J. Osterhammel: „Globalisierung und Nationsbildung“, in: Kursbuch Geschichte (Cornelsen 2010, S.334f.)</p>
<b>Der Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter</b> Zeitumfang: etwa 12 Stunden		
Der Imperialismus — Expansion im Industriezeitalter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Europäisierung der Welt im Zeitalter des Hochimperialismus (1880-1918) – „Des weißen Mannes Bürde“?</b></li> <li>• <b>Die Zeit des Hochimperialismus — Ein neues Zeitalter? Ursachen, Merkmale, Ziele und ideologische Grundlagen des Imperialismus kennenlernen</b></li> <li>• <b>Motive, Legitimationen und Kritik des britischen Imperialismus— Machtstreben oder „Zivilisationsarbeit“ ?</b></li> <li>• <b>Die Praxis britischer Kolonialherrschaft — Abhängigkeit oder Unterwerfung?</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK 2, MK 3, MK 5, MK 6, MK 7, MK 8 HK 3</p> <p>z.B. vergleichende Quelleninterpretation zu den Motiven des britischen Imperialismus (M6-M8, S. 166-167) oder vergleichende</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>optional</i>: Motive und Legitimation des US-amerikanischen Imperialismus— Isolation oder Expansion?</li> <li>• <b>Das deutsche Reich und die Weltpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit— ein „global player“?</b></li> <li>• <b>Die „neue Außenpolitik um 1890 — Streben nach Weltmacht?</b></li> <li>• <b>Die Debatte um die deutsche Kolonialpolitik — Braucht das Deutsche Reich einen „Platz an der Sonne“?</b></li> <li>• <b>Historische Fallanalyse: Der Kolonialkrieg in Deutsch-Südwestafrika 1904 — Der erste deutsche Völkermord?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Deutsche Kolonialherrschaft in Südwestafrika — Ursachen und Hintergründe</li> <li>• Das Vorgehen gegen die Herero aus zeitgenössischen Perspektiven — Ein bewusster Vernichtungskrieg?</li> <li>• Die deutsche Kriegführung in Südwestafrika 1904 im Urteil der Historiker— Der erste deutsche Völkermord?</li> </ul> </li> <li>• <b>Imperialismus in der Bilanz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Der wirtschaftliche Erfolg des Imperialismus – Ein lukratives Unternehmen?</b></li> </ul> </li> </ul>	<p>Quelleninterpretation zur Debatte um eine deutsche Kolonialpolitik (M5-M10, S. 173-177) oder Fallanalyse zum deutschen „Vernichtungskrieg“ gegen die Herero und Nama in Deutsch-Südwestafrika (M14-M16, S. 178-179)</p>
--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Folgen des Imperialismus I – die „Götterdämmerung“ der bürgerlichen Welt?</li> <li>• <b>Die Folgen des Imperialismus II — Tragen wir historische Verantwortung für aktuelle Probleme?</b></li> <li>• <b>Theorien im Vergleich – Kann man den Imperialismus erklären?</b></li> </ul>	
<b>Der Erste Weltkrieg— Urkatastrophe oder Katalysator des 20. Jahrhunderts?</b> Zeitumfang: etwa 13 Stunden		
Der Erste Weltkrieg— Urkatastrophe oder Katalysator des 20. Jahrhunderts?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Der Weg in die Katastrophe – „Mitten im Frieden überfällt uns der Feind?“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Der „neue“ außenpolitische Kurs des deutschen Reiches (Vergleich 1870-1890 und ab 1890)</b></li> <li>• <b>Die Dynamik von Julikrise und Kriegsausbruch — Ist der Krieg noch zu verhindern?</b></li> <li>• <b>„Mitten im Frieden überfällt uns der Feind?“ Analyse von „Feindpropaganda“</b></li> </ul> </li> <li>• <b>Kriegführung im Zeitalter der Industrialisierung— Der Erste Weltkrieg als „Katalysator der Moderne“?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ein neuer Krieg, ein moderner Krieg? Die spezifische Modernität der Kriegführung erörtern</b></li> <li>• <b>Kriegsalltag, Kriegswirtschaft und „Heimatfront“ – ein „totaler Krieg“?</b></li> </ul> </li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u>          Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion.</li> <li>• erläutern Ursachen und Anlässe für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegführung und die Auswirkung des Krieges auf das Alltagsleben,</li> <li>• erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u>          Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen herkömmlicher und „moderner“ Kriegführung.</li> <li>• Sie beurteilen zeitgenössische und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges.</li> <li>• Sie erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „moderner“ und „herkömmlicher“ Kriegführung</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden:          MK 2, MK 5, MK 6, MK 7,</p>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>„Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? Die Frage nach Schuld und Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rechtfertigungen und Ziele Deutschlands und der Alliierten – Eroberungs- oder Verteidigungskrieg? (Multiperspektivische Betrachtung)</b></li> <li>• <b>Die Kontroverse um die Kriegsschuldfrage— Trifft das Deutsche Reich die alleinige Schuld?</b></li> </ul> </li> <li>• <b>„Gedenket unserer Gefallenen!“ – Formen des Erinnerns an den Ersten Weltkrieg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Ein Kriegerdenkmal in der näheren Umgebung – zeitgemäßes Gedenken für unseren Ort?</b></li> </ul> </li> </ul>	<p>HK 4, HK 5</p> <p>z.B.: vergleichende Analyse von Geschichtskarten (Horizonte, M3 und M5, S. 189/90) oder Training: Vergleichende Analyse historischer Darstellungen (Horizonte, M9-M10, S. 206-209) oder Training: Interpretation von Kriegerdenkmälern als historische Quellen (Horizonte, S. 211)</p>
<p><b>Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise im Jahre 1929</b> Zeitumfang: ca. 5 Stunden</p>		
<p>Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise im Jahre 1929</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Weltwirtschaft aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise</b></li> <li>• <b>Ursachen und Verlauf der Weltwirtschaftskrise erläutern und in einem Wirkungsgefüge darstellen</b></li> <li>• <b>Die Folgen der Krise für die Menschen in Deutschland — Die Wurzel allen Übels?</b></li> <li>• <b>Versuche der Krisenbewältigung in Deutschland— eine Zwangslage ohne Alternativen?</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien</li> <li>• Sie beurteilen im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffene wirtschaftliche und politische Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung in den USA und der „New Deal“ – eine moderne Auffassung von Herrschaft oder verfassungswidrig und eigenmächtig?</li> </ul>	<p>den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsentscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK4, MK 6, MK7, MK8 HK 6</li> </ul> <p>z.B.: Interpretation von Statistiken und Schaubildern zur Weltwirtschaftskrise (S.217, Aufgabe 1) oder präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen ( S.224-226, Aufgabe 2f)</p>
--	---	--

### **Unterrichtsvorhaben III: Nationalsozialismus und "zweite Geschichte" des Nationalsozialismus**

#### **Übergeordnete Kompetenzen:**

Wenn für das gesamte Schuljahr mit vorerst 119 Stunden geplant wird, bleibt genügend Spielraum, um punktuell zu vertiefen.

Die fettgedruckten Themen bilden die Basis des Curriculums und sollten nicht ausgelassen werden. Alle anderen können zu Zwecken der Vertiefung entsprechend behandelt werden.

Die Sach- und die Urteilskompetenzen können den jeweiligen Inhaltsfeldern zugeordnet werden, die Methoden- und die Handlungskompetenzen sind übergreifend.

#### *Methodenkompetenzen (nach KLP):*

Die Schülerinnen und Schüler

...recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen(MK2)

...erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus(MK3)

...identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)

...wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch,diachron,synchron,perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls)(MK5)

...wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständige Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)

...interpretieren und analysieren eigenständig sach-undfachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)

#### *Handlungskompetenzen (nach KLP):*

Die Schülerinnen und Schüler...

...beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)

...nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5)

**Inhaltsfelder:** IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und "Vergangenheitsbewältigung"

**Zeitbedarf**  
**52 Stunden**

## **Unterrichtsvorhaben III: Nationalsozialismus und "zweite Geschichte" des Nationalsozialismus**

Zeitumfang: 52 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt (nach KLP)	Unterrichtssequenz	Kompetenzen
<b>Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik</b> Zeitumfang: etwa 13 Stunden		
Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik Zeitumfang	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik</b></li> <li>• <b>Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik</b></li> <li>• <b>Bewährungsproben der Republik: Analyse und Beurteilung der Einflüsse von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären differenziert wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19,</li> <li>• erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik,</li> <li>• erläutern differenziert die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik,</li> <li>• erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Republik,</li> <li>• ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein,</li> <li>• erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP,</li> <li>• erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Beurteilung des Regierens durch Notverordnungen</b></li> <li>• <b>Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen differenziert die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten,</li> <li>• beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik,</li> <li>• bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen</li> <li>• erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK 3, MK 4, MK 6, MK 7</p>
<p><b><i>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</i></b> Zeitumfang etwa 26 Stunden</p>		
<p>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Ende der Republik – Analyse und Beurteilung des Prozesses von der „Machtergreifung“ zur totalitären Diktatur</b></li> <li>• <b>Vergleich von ideologischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus mit zentralen Elementen der NS-Ideologie – ideologiekritische Untersuchungen</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft,</li> <li>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge,</li> <li>• erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs,</li> <li>• erläutern die Funktion der NS-Ideologie im Herrschaftssystem,</li> <li>• erklären an Hand der NS-Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Etablierung der totalitären Diktatur durch aktive Zustimmung oder durch Gewalt- und Terrorherrschaft? – Analyse und Beurteilung von Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat</b></li> <li>• <b>Ein „Wolf im Schafspelz“? – Reale Politik und öffentliche Darstellung der NS-Außenpolitik</b></li> <li>• <b>Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit</b></li> <li>• <b>„Kanonen statt Butter“? – Reale NS-Wirtschaftspolitik und deren öffentliche Darstellung</b></li> <li>• Die NS-Wirtschaftspolitik – eine „Ökonomie der Zerstörung“ (Adam Tooze)?</li> <li>• <b>Ein ideologisch motivierter Krieg, ideologisch motivierte Kriegsverbrechen? – Erläuterung und Beurteilung des Zweiten Weltkrieges in Europa</b></li> <li>• <b>Der Zweite Weltkrieg: ein europäischer Krieg? Analyse, Erläuterung und Beurteilung der globalen Dimension des Zweiten Weltkrieges</b></li> <li>• <b>Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Erläuterung und Beurteilung der</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären an Hand der NS-Wirtschaftspolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung,</li> <li>• erläutern die europäische Dimension des Zweiten Weltkrieges,</li> <li>• erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges,</li> <li>• erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung,</li> <li>• erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung,</li> <li>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord,</li> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus,</li> <li>• erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“,</li> <li>• beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung,</li> <li>• beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie,</li> <li>• erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte,</li> <li>• bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen,</li> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur,</li> <li>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime.</li> </ul>
--	---	---

	<p><b>Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mord oder Tötung auf Befehl? – Erläuterung und Beurteilung von Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg</li> <li>• <b>Das NS-Regime: eine „mehrheitsfähige Zustimmungsdiktatur“? – Erläuterung von Unterstützung und Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus</b></li> <li>• <b>In welcher Form war Widerstand möglich? Erläuterung und Beurteilung unterschiedlicher Formen des Widerstands gegen das NS-Regime</b></li> </ul>	<p>Folgende <i>Methoden- und Handlungskompetenzen</i> können darüber hinaus gefördert werden:  MK 2, MK 3, MK 5, MK 7;  HK 3</p>
<p><i>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</i>  Zeitumfang etwa 13 Stunden</p>		
<p>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>„Siegerjustiz“? - Erklärung und Beurteilung des Umganges der Besatzungsmächte mit dem Nationalsozialismus</b></li> <li>• Die „zweite Geschichte“ zum Nationalsozialismus: „Vergangenheitsbewältigung“?</li> <li>• <b>Wie erinnern? – Analyse und Erörterung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u>  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen,</li> <li>• erklären den Umgang der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den beiden deutschen Teilstaaten,</li> <li>• erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit seit 1990, in Gegenwart und Zukunft.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u>  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zwölf Jahre NS-Diktatur: Ein Sonderfall der deutschen Geschichte? Analyse und Erörterung von Deutungen und Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus</b></li> </ul>	<p>Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden:  MK 2, MK 6, MK 7;  HK 3, HK 5</p>
--	--	--

## **Unterrichtsvorhaben IV: Zwischen Teilung und Einheit - Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute**

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

Wenn für das gesamte Schuljahr mit vorerst 94 Stunden geplant wird, bleibt genügend Spielraum, um punktuell zu vertiefen.

Die fettgedruckten Themen bilden die Basis des Curriculums und sollten nicht ausgelassen werden. Alle anderen können zu Zwecken der Vertiefung entsprechend behandelt werden.

Die Sach- und die Urteilskompetenzen können den jeweiligen Inhaltsfeldern zugeordnet werden, die Methoden- und die Handlungskompetenzen sind übergreifend.

### *Methodenkompetenzen (nach KLP):*

Die Schülerinnen und Schüler

...treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)

...recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen(MK2)

...erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus(MK3)

...identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)

...wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch,diachron,synchron,perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls)(MK5)

...wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständige Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)

...interpretieren und analysieren eigenständig sach-undfachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)

*Handlungskompetenzen (nach KLP):*

Die Schülerinnen und Schüler...

- ...stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1)
- ...entwickeln differenzierte Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)
- ...beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)
- ...präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6)

**Inhaltsfelder:** IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert); IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Nationale Identität unter der Bedingung der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989

**Zeitbedarf**

**52 Stunden**

## **Unterrichtsvorhaben IV: Zwischen Teilung und Einheit- Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute**

Zeitumfang: 52 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt (nach KLP)	Unterrichtssequenz	Kompetenzen
<i>Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</i> Zeitumfang: etwa 34 Stunden		
<p>Aus dem Ende ein Anfang? Deutschland 1945 – 1949</p> <p>Die Bundesrepublik Deutschland (1949 – 1989)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einig gegen den gemeinsamen Feind? – Alliierte Deutschlandpläne und Besatzungsherrschaft, Flucht, Vertreibung und Zusammenbruchsgesellschaft</b></li> <li>• <b>Die Herausbildung der bipolaren Welt: Der Kalte Krieg</b></li> <li>• <b>Die doppelte Staatsgründung: ein Werk der Besatzungsmächte?</b></li> <li>• <b>„Freiheit vor Einheit“ – die Grundzüge der Politik Adenauers (1949 – 1963)</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West - Konflikts,</li> <li>• beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutschen Nachkriegsgesellschaften,</li> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung,</li> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR, ihre Grundlagen und Entwicklung,</li> <li>• erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im historischen Kontext der deutschen Teilung von 1949 -1989.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p>

<p>Die DDR (1949 – 1989) (11Std.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Verhältnis zur DDR: Alleinvertretungsanspruch, Stalin-Note und Hallsteindoktrin</b></li> <li>• <b>Das „Wirtschaftswunder“ – das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft als Instrument der politischen Stabilisierung der Bundesrepublik</b></li> <li>• <b>Die Aussöhnung mit Frankreich – der Weg nach Europa</b></li> <li>• <b>„Mehr Demokratie wagen“ – ein verändertes Verhältnis von Staat, Gesellschaft und Bürger</b></li> <li>• <b>„Wandel durch Annäherung“ – die Ostpolitik der sozialliberalen Koalition</b></li> <li>• <b>Zwischen Lust- und Leistungsprinzip – eine Gesellschaft im Wertewandel</b></li> <li>• <b>Der Aufbau des Sozialismus – für oder gegen das Volk? (1949 – 1961)</b></li> <li>• <b>Die Ostintegration der DDR – ein verlässlicher Verbündeter der Sowjetunion</b></li> <li>• <b>Der real existierende Sozialismus – die DDR in den sechziger und siebziger Jahren</b></li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands,</li> <li>• bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven,</li> <li>• beurteilen Handlungsoptionen der politischen Geschichte der Bundesrepublik Deutschland,</li> <li>• beurteilen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK 1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6, MK7 HK1, HK2, HK3, HK6</p>
---	---	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das nationale Selbstverständnis der DDR – der Abschied von der deutschen Nation?</b></li> <li>• <b>„Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“ – die DDR auf dem Weg zum Zerfall</b></li> </ul>	
<p><b>Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</b>          Zeitumfang: etwa 18 Stunden</p>		
Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Ost-West – Verhältnis am Ende der siebziger und am Anfang der achtziger Jahre zwischen Entspannung und Konfrontation</b></li> <li>• <b>Der Anfang vom Ende: Perestroika, Glasnost und die Entspannungspolitik Gorbatschows</b></li> <li>• <b>„Wir sind das Volk!“ - Oppositionsbewegung in der DDR</b></li> <li>• <b>„Wir sind ein Volk!“ - die Öffnung der Grenzen und der Exodus</b></li> <li>• <b>Die Wiedervereinigung - auch ein Erfolg der Diplomatie</b></li> <li>• <b>Die Berliner Republik – das nationale Selbstverständnis des vereinten Deutschlands</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u>          Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungen,</li> <li>• vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/90,</li> <li>• erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im Kontext der Wiedervereinigung und in der Gegenwart.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u>          Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen am Beispiel der Ereignisse von 1989/90 Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands</li> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für die eigene Gegenwart</li> <li>• beurteilen die langfristige Bedeutung des Vereinigungsprozesses für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland,</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden:          MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6, MK7</p>

## Unterrichtsvorhaben V: Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne

### Übergeordnete Kompetenzen:

Wenn für das gesamte Schuljahr mit vorerst 94 Stunden geplant wird, bleibt genügend Spielraum, um punktuell zu vertiefen.

Die fettgedruckten Themen bilden die Basis des Curriculums und sollten nicht ausgelassen werden. Alle anderen können zu Zwecken der Vertiefung entsprechend behandelt werden.

Die Sach- und die Urteilskompetenzen können den jeweiligen Inhaltsfeldern zugeordnet werden, die Methoden- und die Handlungskompetenzen sind übergreifend.

### Methodenkompetenzen (nach KLP):

Die Schülerinnen und Schüler

...treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung(MK1)

...identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)

...wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch,diachron,synchron,perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls)(MK5)

...wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an(MK6)

...interpretieren und analysieren sach-undfachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a.Denkmäler) (MK7)

### Handlungskompetenzen (nach KLP):

...entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)

...beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)

**Inhaltsfelder:** IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

**Zeitbedarf**  
**42 Stunden**

**Verhaben V: Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne**  
Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt (nach KLP)	Unterrichtssequenz	Kompetenzen
<i>Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg</i> Zeitungsfang: etwa 9 Stunden		



<p>Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Was ist ein (gelungener) Frieden? – Klärung und Diskussion eines Begriffs und von Friedenskonzepten</b></li> <li>• <b>Konfessionskrieg oder Territorialkrieg der europäischen Großmächte? Ursachen, Verlauf und Charakter des Dreißigjährigen Krieges 1618-1648</b></li> <li>• <b>Die Ergebnisse des „Westfälischen Friedens“ von 1648 – Fortschritt oder Stillstand?</b></li> <li>• <b>Die Friedensordnung von Münster und Osnabrück im Hinblick auf konfessionelle, geopolitische, und verfassungsrechtliche Aspekte</b></li> <li>• <b>Der „Westfälische Frieden“ von 1648 – Geburtsstunde des Völkerrechts? Die Entwicklung grundlegender Ideen des Völkerrechts als Voraussetzung der Friedensordnung von 1648</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen,</li> <li>• erläutern den multikausalen Charakter der Ursachen für den Ausbruch und das Andauern des Dreißigjährigen Krieges,</li> <li>• erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges,</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648 und deren jeweilige Folgeerscheinungen,</li> <li>• erläutern die ideengeschichtliche Entwicklung des Begriffs des Völkerrechts.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648.</li> </ul>
		<p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK1, MK4, MK5, MK6, MK7</p>
<p><i>Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</i> Zeitungsfang: etwa 7 Stunden</p>		

<p>Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ewiger Frieden durch Napoleons Hegemonie? Die Napoleonischen Kriege und ihre Folgen – Beurteilung der imperialen Herrschaftsidee Napoleons</b></li> <li>• <b>„Der Kongress macht keine Fortschritte, er tanzt.“ – Erarbeitung der Beschlüsse und Friedensordnung des Wiener Kongresses und ihrer Folgen</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege,</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die imperiale Herrschaftsidee Napoleons und ihre Folgen für Europa.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK4, MK5, MK6, MK7</p>
<p><b><i>Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</i></b> Zeitungsumfang: etwa 7 Stunden</p>		

<p>Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wie schließt man Frieden nach dem Großen Krieg? Der Versailler Vertrag – Erschließung einer Friedensordnung</b></li> <li>• <b>„Die Deutschen sind schuld“ – Beurteilung deutscher Reaktionen auf den Versailler Vertrag und den Kriegsschuldartikel</b></li> <li>• <b>Der Westfälische Frieden und der Wiener Kongress gelungene Frieden(-sordnungen), der Versailler Vertrag ein misslungener Frieden? – Ein Vergleich der Friedensschlüsse</b></li> <li>• <b>Friedenssicherung durch einen Völkerbund? Entstehung, Konzept und Scheitern eines völkerrechtlichen Bündnisses – Erörterung der Perspektiven und Möglichkeiten des Völkerbundes für die Friedenssicherung</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (Außenpolitik der Weimarer Republik),</li> <li>• erläutern die Folgeerscheinungen der Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 (Völkerbund).</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa,</li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK4, MK5, MK6, MK7</p>
<p><b>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</b> Zeitungsumfang: etwa 7 Stunden</p>		
<p>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Frieden durch gegenseitige Bedrohung in einer bipolaren Welt? – Skizzierung und Beurteilung des Kalten Krieges</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft</b></li> <li>• <b>Weltfrieden durch die Vereinten Nationen? – Skizzierung der Geschichte der Vereinten Nationen und Beurteilung der Chancen einer gegenwärtigen internationalen Friedenspolitik</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union,</li> <li>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg,</li> <li>• ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung,</li> <li>• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.</li> </ul> <p>Folgende <u>Methoden- und Handlungskompetenzen</u> können darüber hinaus gefördert werden: MK6, MK7 HK2, HK3</p>
--	--	--

## **2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Geschichte folgende sowohl fächerübergreifende als auch fachspezifische, methodische und didaktische Grundsätze für die Gestaltung des Geschichtsunterrichts in der Sekundarstufe II verbindlich beschlossen.

### Fächerübergreifende Grundsätze

1. Grundsatz des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe ist die Wissenschaftspropädeutik im Sinne eines systematischen und methodischen Arbeitens.
2. Der Unterricht ist problem- und kompetenzorientiert.
3. Das Ziel des Unterrichts ist klar, und der Unterricht führt für alle Beteiligten in transparenter Weise zum Ziel.
4. Materialien und Unterrichtsmethoden sind auf Thema und Ziel abgestimmt.
5. Der Unterricht ist und orientiert sich an den Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.
6. Die Lehrkraft berücksichtigt im Sinne der individuellen Förderung die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in der Lerngruppe.
7. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Unterricht wird mit einem hohen Anteil echter Lernzeit genutzt.
8. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
9. Strukturierte und funktionale Partner- und Gruppenarbeiten werden gefördert.
10. Strukturierte Arbeit im Plenum wird gefördert.
11. Das Lernklima ist, gerade im Hinblick auf die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler, positiv.
12. Der Unterricht ermöglicht eine sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen, auf die Einhaltung des Fachvokabulars wird Wert gelegt.

### Fachspezifische Grundsätze

13. Kompetenzen und Inhalte werden miteinander sinnvoll verbunden. Es geht nicht um die Vermittlung von „Stoff“.
14. Exemplarität ist ein wesentliches Prinzip, an dem sich der Unterricht orientiert.
15. Der Unterricht bietet ausreichend Gelegenheit zur Entwicklung von Urteilsfähigkeit (Sach- und Werturteil).
16. Der Unterricht beinhaltet verschiedene Untersuchungsformen und Herangehensweisen (synchron, diachron etc.).
17. Der Unterricht ist schülerorientiert, knüpft an Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler an und zeigt den Erkenntniswert historischen Denkens.
18. Der Unterricht bietet Gegenwarts- und Zukunftsorientierung für die Schülerinnen und Schüler an.
19. Durch den Unterricht werden Alteritätserfahrungen ermöglicht, die sich positiv auf das Schulleben auswirken.
20. Der Unterricht ermöglicht durch Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, bspw. zu Erinnerungsstätten und Museen, die aktive Teilhabe an der Erinnerungskultur.
21. Die Lehrkräfte verfügen über Kenntnisse der aktuellen Diskussion und sichern durch die Teilnahme an Fortbildungen die Qualität des Unterrichts.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

### 1. Grundsätze

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Geschichte hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Die Leistungsbewertung soll über den Stand des Lernprozesses der Schülerinnen und Schüler (SuS) Auskunft geben und Grundlage für eine weitere Förderung sein.

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent sein (s.u.)

Leistungsbewertung und –rückmeldung beziehen sich auf den Erreichungsgrad der im Kernlehrplan der Sekundarstufe I und im Kernlehrplan für die Sekundarstufe II ausgewiesenen Kompetenzen. In der SI werden SuS auf Wunsch über ihren Leistungsstand informiert; außerdem gibt es im Rahmen von Elternsprechtagen bzw. Sprechstunden für die Eltern Gelegenheit, sich diesbezüglich zu informieren. Bei Minderleistungen erhalten SuS der SI individuelle Lern- und Förderempfehlungen. In der SII werden SuS nach jedem Quartal sowie auf Nachfrage über ihren Leistungsstand informiert.

Generell gibt es innerhalb der Fachschaft ein gemeinsames methodisches Vorgehen bei der Interpretation von Quellen und der Analyse von Darstellungen (gem. Schritte der Quelleninterpretation, [www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de](http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de)).

### 2. Klausuren

In Klausuren sollen die Lernergebnisse einer vorangegangenen Unterrichtssequenz überprüft werden. SuS müssen hierbei Sachkenntnisse sowie fachspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten nachweisen.

Des Weiteren gilt folgendes:

- In der Einführungsphase 1 wird eine Klausur pro Halbjahr geschrieben; in der EF 2, in der Q1 und Q2 sind es zwei Klausuren pro Halbjahr (Ausnahme: Q2/2).
- Die zeitliche Dauer wird festgelegt wie folgt: Grundkurs Q1/1, Q1/2: 3 UStd., Grundkurs Q2/1: 3 UStd., Grundkurs Q2/2: 3 Zeitstd., Leistungskurs Q1/1, Q1/2: 3 UStd., Leistungskurs Q2/1: 4 UStd., Leistungskurs Q2/2: 4,25 Zeitstd..
- Klausuren orientieren sich immer am Abiturformat und am jeweiligen Lernstand der Schülerinnen und Schüler.
- Klausuren bereiten die Aufgabentypen des Zentralabiturs sukzessive vor; dabei wird der Grad der Vorstrukturierung zurückgefahren.
- Die Formulierung der Arbeitsaufträge orientiert sich an den festgelegten Operatoren, die geklärt und eingeübt werden.
- Die Bewertung der Klausuren erfolgt grundsätzlich mit Hilfe eines Kriterienrasters.
- Die Fachkonferenz einigt sich auf die Verwendung einheitlicher Fehlerzeichen für schriftliche Korrekturen

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent sein. Relevant sind der Umfang des Kompetenzerwerbs sowie der Grad des Kompetenzerwerbs.

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Verständnis der Aufgabenstellung,
- Textverständnis und Distanz zum Text,
- Sachgerechte Anwendung der Methoden zur Interpretation von Quellen und Analyse von Darstellungen (gem. Schritte der Quelleninterpretation, [www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de](http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de)),
- sachgerechte Anwendung und Transfer von Fachwissen,
- Formulierung selbstständiger, angemessener, triftiger Urteile,
- sprachliche Richtigkeit und fachsprachliche Qualität der Darstellung.

Diese Kriterien werden für die einzelne Klausur konkretisiert in den kriteriellen Erwartungshorizonten, die der Korrektur zugrunde gelegt werden. Die Bepunktung der Teilaufgaben entspricht zunehmend den Proportionen im Zentralabitur.

### **3. Facharbeiten:**

Die Regelung von § 13 Abs.3 APOGOST, nach der „in der Qualifikationsphase [...] nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt“ wird, wird angewendet.

Bei der Vergabe von Themen für Facharbeiten sollen folgende Kriterien beachtet werden:

- thematische Fokussierung,
- regionaler Bezug (außer im bilingualen Geschichtsunterricht) und / oder familienbiografischer Bezug,
- Gewährleistung eines individuellen Zugriffs und breiter Materialrecherche.

Die Beurteilungskriterien für Klausuren werden auch auf Facharbeiten angewendet. Darüber hinaus ist ein besonderes Augenmerk auf die folgenden Aspekte zu richten:

#### a) Inhaltliche Kriterien:

- Genauigkeit und Stringenz der Fragestellung,
- Zuverlässigkeit des historischen Wissens und Könnens,
- Gründlichkeit und Selbstständigkeit der Recherche,
- Perspektivenbewusstsein, Perspektivenwechsel,
- Eigenständigkeit des Ergebnisses,
- Grad der Reflexion des Arbeitsprozesses.

#### b) Methodische Kriterien:

- Methodisch sicherer Umgang mit Quellen und Darstellungen (Unterscheidung, Fragestellungen, Funktion im Gedankengang),
- Gliederung: Funktionalität, Plausibilität.

#### c) Formale Kriterien:

- sprachliche Qualität,
- sinnvoller und korrekter Umgang mit Zitaten,
- sinnvoller Umgang mit den Möglichkeiten des PC (z.B. Rechtschreibüberprüfung, Schriftbild, Fußnoten, Einfügen von Dokumenten, Bildern etc., Inhaltsverzeichnis),
- Korrekter Umgang mit Internetadressen (mit Datum des Zugriffs),
- vollständiges, korrektes, übersichtliches und nach Quellen und Darstellungen sortiertes Verzeichnis der verwendeten Quellen und Darstellungen.

Die Bewertung von Facharbeiten wird in Gutachten dokumentiert.

#### **4. Sonstige Mitarbeit**

Der Beurteilungsbereich umfasst die Qualität und Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Um den Umfang des Kompetenzerwerbs zu beurteilen, werden Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit sowie die Eigenständigkeit der Beteiligung überprüft.

Zur Beurteilung des Grads des Kompetenzerwerbs ist folgendes relevant:

- Sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge,
- Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geschichte;
- Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und mit Korrekturen;
- Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen.

Es sollen möglichst vielfältige Formen zur Überprüfung der Sonstigen Mitarbeit eingesetzt werden, wie z.B.

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen,
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten,
- Vorbereitung und Durchführung von Podiumsdiskussionen,
- Protokolle,
- Vorbereitung von Exkursionen, Archiv- oder Museumsbesuchen,
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, Archiv usw.) und deren Nutzung für den Unterricht,
- Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Reflexion eines Zeitzeugeninterviews,

#### **5. Individuelle Förderung**

Bei Bedarf werden die jeweiligen Entwicklungsaufgaben konkret beschrieben.

#### **6. Leistungsbewertung für das bilinguale Sachfach Geschichte**

Für das bilinguale Sachfach Geschichte haben die oben dargelegten Grundsätze und Beurteilungsaspekte in gleicher Weise Gültigkeit.

Während der Erarbeitung fachlicher Zusammenhänge im Unterrichtsgespräch usw. ist auf die sprachlichen Schwierigkeiten der Lernenden Rücksicht zu nehmen. Die Fähigkeit der freien,



zusammenhängenden und fachsprachlich angemessenen mündlichen Darstellung entwickelt sich erst allmählich im Prozess des sachfachlichen Lehrgangs. Für die Leistungsbewertung im bilingualen Sachfach sind die fachlichen Leistungen entscheidend.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> *Empfehlungen für den bilingualen deutsch-französischen Unterricht in der Sekundarstufe I – Gymnasium des Landes Nordrhein-Westfalen, Geschichte*. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, 1. Auflage 1997, S. 102/ 103.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

- Prof. Dr. Baumgärtner, Ulrich: Horizonte. Geschichte Einführungsphase. Sekundarstufe II, Nordrhein-Westfalen, 10. Jahrgangsstufe Gymnasium, 11. Jahrgangsstufe Gesamtschule, Braunschweig 2014

### **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils des Hollenberg-Gymnasiums Waldbröl sieht sich die Fachkonferenz Geschichte folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

**Ausarbeitungen folgen**

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

### Evaluation des schulinternen Curriculums

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Funktionen					
Fachvorsitz					
Stellvertretung					
Sonstige Funktionen <small>(im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)</small>					
Personaleinsatz	Lerngruppen	Fachlehrer/in		Referendar/in	
	Jahrgang Eph				
	Jahrgang Q1				
	Jahrgang Q2				
Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer? (Verantwortlich)	Bis wann? (Zeitraum)
Ressourcen					
räumlich	Fachraum				
	Bibliothek				
	Computerraum				
	...				
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				
	...				
zeitlich	Abstände und Dauer der Besprechungen in Jgst.-Teams				
	...				
Unterrichtsvorhaben					
Eph I					
Eph II					
Eph III					
GK Q I					
GK Q II					

GK Q III				
GK Q IV				
GK Q V				
LK Q I				
LK Q II				
LK Q III				
LK Q IV				
LK Q V				
<b>Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente</b>				
<b>Leistungsbewertung/Grundsätze</b>				
<b>Arbeitsschwerpunkt(e)</b>				
<b>fachintern</b>				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
<b>fachübergreifend</b>				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				
<b>Fortbildung</b>				
<b>Fachspezifisch</b>				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
<b>Fachübergreifend</b>				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				